

Hatten ist mehr

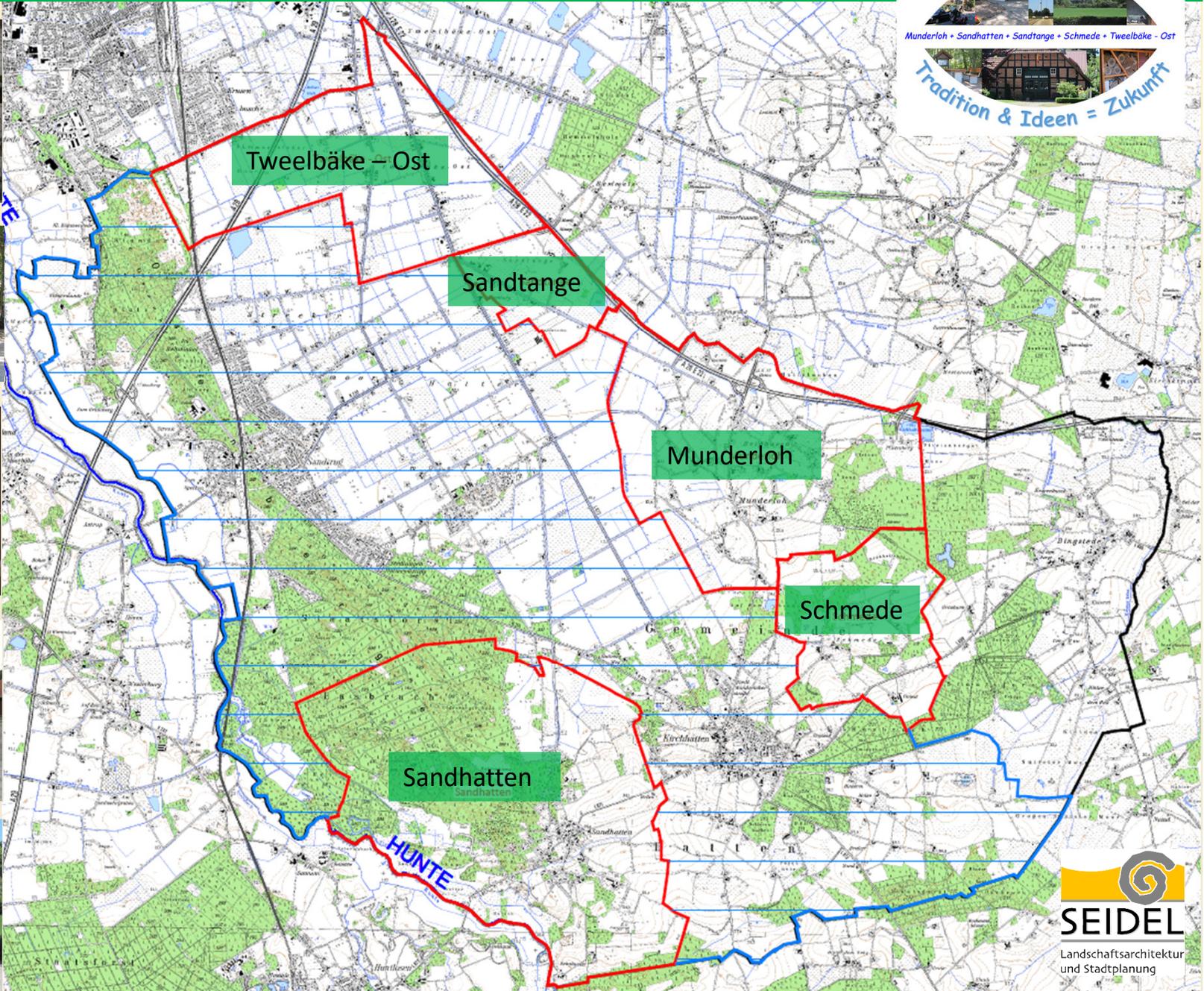


Munderloh + Sandhatten + Sandtange + Schmede + Tweelbäke - Ost

Tradition & Ideen = Zukunft



# Entwicklung der Dorfregion Hatten ist mehr



## Entwicklung der Dorfregion Hatten ist mehr

### 2. Arbeitskreissitzung am 05. 03. 2025 in Schmede

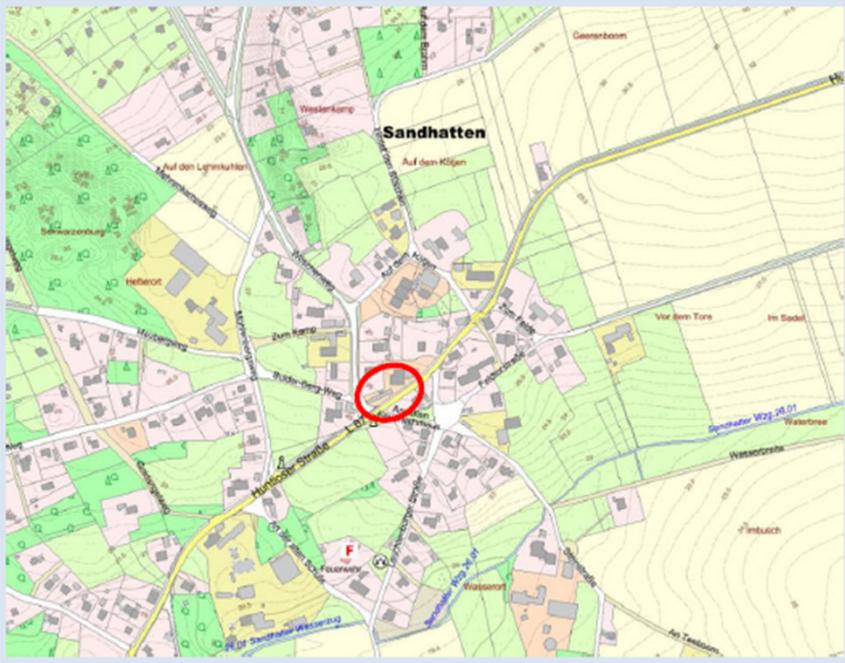
- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Anmerkungen zum Protokoll der vorigen Sitzung
- Benennung öffentlicher Projekte, für die zum 30. September 2025 Förderanträge gestellt werden sollen und weiterer Projekte für die eine Antragstellung zum 30. September 2026 planerisch vorbereitet werden soll.
- Berichte von den Dorfgesprächen über Kleinstmaßnahmen
- Bewerbungen / Vorschläge für die Besetzung der Auswahlkommission zu Kleinstmaßnahmen
- Bewerbungen / Vorschläge für die Ausbildung zur Dorfmoderatorin, zum Dorfmoderator
- Bestätigung / Wahl von Arbeitskreissprecherin / Arbeitskreissprecher und Sprecher bzw. Sprecherin der Dorfgemeinschaften
- Verschiedenes

<b>Einzelprojekt</b>		<b>MU 01</b>
<b>Projektname/Titel</b>		MU 01: Dorfgemeinschaftshaus
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Munderloh	
		
<b>Kurzbeschreibung</b>		
<p>Die Entwicklung und Erhaltung von Treffpunkten spielt eine wichtige Rolle in der Dorfentwicklung. Treffpunkte wie Dorfgemeinschaftshäuser, Spielplätze und Parks sind nicht nur Orte der Begegnung und des Austausches, sondern auch wichtige Bestandteile der sozialen Infrastruktur. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Insbesondere für ältere Menschen und Familien mit Kindern können Treffpunkte ein wichtiger Bestandteil des Alltags sein, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Daher ist es wichtig, Treffpunkte nicht nur zu erhalten, sondern gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln, um die soziale Infrastruktur im ländlichen Raum zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern.</p> <p>Im Status quo stehen der Dorfgemeinschaft, den Vereinen und verschiedenen Organisationen keine, nur unzureichende oder nicht ganzjährig nutzbare Räumlichkeiten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Aktivitäten zur Verfügung. Trotz des großen Zusammenhalts im Ort leiden die einzelnen Institutionen massiv und einige stehen aufgrund dieser Mangelsituation bereits</p>		

kurz vor der Auflösung.	
<p>Ein intelligent platziertes, nachhaltiges und zugleich bescheidenes Multifunktionsgebäude könnte für viele Themen Lösungen bieten und die Zukunftsfähigkeit des dörflich geprägten Ortes Munderloh, der Dorfregion „Hatten ist mehr“ und darüber hinaus deutlich verbessern. Denkbar sind hier verschiedene kombinierbare Nutzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahversorgungsmöglichkeit in Form von Selbstbedienung oder Automaten mit Produkten aus der vielfältigen heimischen Landwirtschaft.</li> <li>• Angebot einzelner mobiler medizinischer Dienste zur Verbesserung der Erreichbarkeit in ländlichen Gebieten (z.B. Mammographie, Blutspende etc.).</li> <li>• Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Kooperation mit bestehenden Tagesmüttern.</li> <li>• Versammlungsmöglichkeit für Schützenvereine, Sportvereine, Imkervereine, Bürgervereine, Ziegeleiverein, Jagdgenossenschaften, Landfrauen, Landvolk etc.</li> <li>• Ausbau zu einer Seniorenbegegnungsstätte.</li> <li>• Ausbau als Ort für Vereinsaktivitäten.</li> <li>• Sportschießen mit Luftgewehr und Laser mit einer modernen Kompaktanlage.</li> <li>• Nutzung als vereinzelter Co-Working-Space.</li> <li>• Raum für Bürgerversammlungen.</li> </ul> <p>Ein Standort im direkten Ortszentrum und somit in der Nähe des Autobahnanschlusses, der Bushaltestelle sowie des Pendlerparkplatzes wäre prädestiniert, um das Ortsbild deutlich aufzuwerten und darüber hinaus die örtlichen Gastronomiebetriebe einzubinden. Durch die verkehrsgünstige Lage könnte das Dorfgemeinschaftshaus auch von den Bürger:innen und Vereinen der restlichen Dorfregion „Hatten ist mehr“ genutzt werden und auch externe Veranstaltungen wie beispielsweise Seminare etc. anziehen.</p> <p>Die Umsetzung dieses Projektes wäre wegweisend für die Modernisierung und Steigerung der Attraktivität und Zukunftsfähigkeit eines Ortes dieser Struktur und durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten auch wirtschaftlich tragfähig.</p>	
<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Vereine, Ehrenamt, Bevölkerung
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Im privaten Eigentum, muss erworben werden.
<b>Rahmenbedingungen</b>	<p>Abgleich mit aktuellen Förderprogrammen, Bauleitplanung muss Neubau oder Umnutzung Bestandsgebäude zulassen. Erwerb des Grundstücks muss möglich sein, die Anbindung an öffentliche Erschließung muss möglich sein.</p> <p>Die Planung sollte in enger Abstimmung mit örtlichen Vereinen, Ehrenamt und Bevölkerung stattfinden, um den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen.</p>
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz</li> <li>• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur</li> <li>• Lokale Wirtschaft</li> <li>• Tourismus, Freizeit und Naherholung</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)</li> <li>• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion fördert den Einsatz von Nachhaltigkeit und nachhaltigen Materialien auch beim Erhalt vorhandener ortsbildprägender Gebäude.</li> <li>• Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.</li> <li>• Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).</li> <li>• Die Dorfregion ist durch Hofläden, Direktvermarktung und temporäre Nahversorgungsangebote (u.a. mobilen Wochenmärkten) die Grundversorgung in der Region.-Die Dorfregion bietet gute Arbeitsmöglichkeiten für Homeoffice (u.a. Coworking-Arbeitsplätze).</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.</li> <li>• Die Dorfregion zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturangebot aus.</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.</li> <li>• Die Dorfregion hat ein aktives, gestärktes und kooperierendes Vereinsleben.</li> <li>• Die Dorfgemeinschaft setzt eine aktive Nachwuchsförderung um.</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten, insbesondere für neu Hinzugezogene.</li> <li>• Die Dorfregion stimmt Vereinsaktivitäten aufeinander ab und zeichnet sich durch hohe Kooperation zwischen den Ortschaften aus.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 07: Ausbau und Verbesserung dorfgemäßer Grundversorgungseinrichtungen der Daseinsvorsorge: Nahversorgung, mobile Versorgung und Direktvermarktung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 16: Erstellung von Zukunftskonzepten</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	A1

<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung beträgt rund 1.500.000,00 € netto.
---------------	---

<b>Einzelprojekt</b>		<b>SH 01</b>
<b>Projektname/Titel</b>		SH 01: Umnutzung von Teilen der Alten Post
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Sandhatten	Huntloser Straße 8
		
		
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Der Gasthof „Alte Post“ wird derzeit als Gaststätte, Kneipe und Veranstaltungsort genutzt. Das Gebäude umfasst neben den derzeit als Gaststätte genutzten Räumlichkeiten einen Saal sowie eine Scheune, die bisher nicht genutzt werden. Gerade durch die zentrale Lage in Sandhatten bieten diese Räumlichkeiten viel ungenutztes Potenzial.</p>		

Um das Potenzial der Alten Post besser zu nutzen und das Angebot zu erweitern, soll der Saal als Kulturdenkmal saniert und die Scheune nutzbar gemacht werden. Durch die Revitalisierung und Umnutzung der vorhandenen Bausubstanz wird die Innenentwicklung von Sandhatten gefördert und das Ortsbild langfristig erhalten.

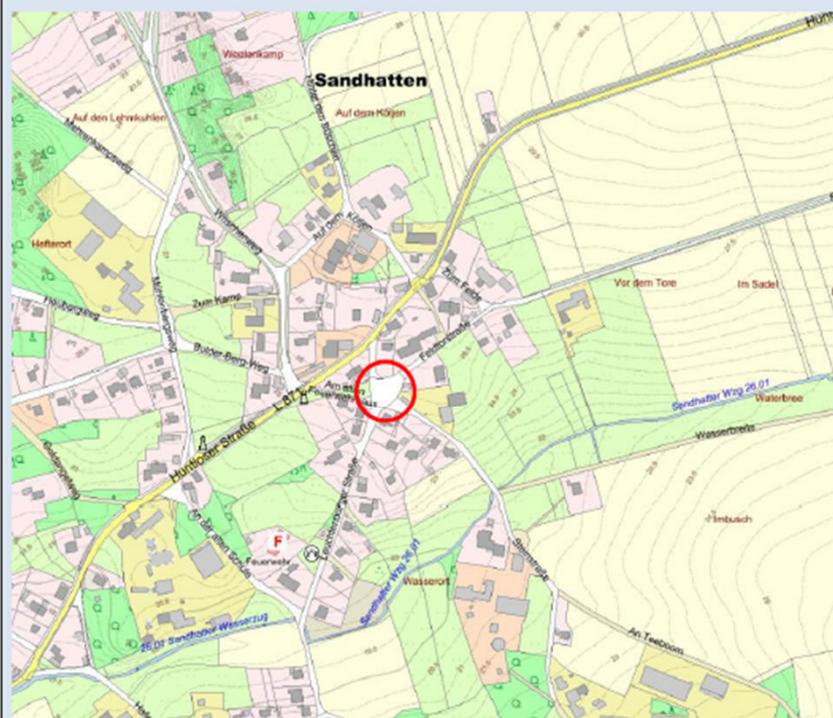
Die revitalisierte Bausubstanz soll multifunktional genutzt werden:

- Schaffung eines wetterunabhängigen Treffpunktes für die Dorfgemeinschaft und Vereine.
- Nutzung als Kulturstätte, z.B. für Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen oder Vorträge.
- Schaffung eines zentralen Versammlungsortes, der zugleich als sozialer Treffpunkt genutzt werden kann.
- Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus.
- Nutzung als Coworking-Space.

<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Eigentümer:innen, Vereine und Ehrenamt, Stiftungen
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Im privaten Eigentum
<b>Rahmenbedingungen</b>	Eine planungsrechtliche Zulässigkeit muss vorliegen, z.B. über eine Bauleitplanung, Genehmigungsfähigkeit entsprechend NBauO muss vorliegen, Förderung und Finanzierung muss im Vorfeld abgeklärt werden.
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist mittelfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen</li> <li>• Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz</li> <li>• Lokale Wirtschaft</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>• Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion erhält ortsbildprägende Gebäude und Baudenkmale und fördert eine ortsbildgerechte, dorfgerechte Gestaltung.</li> <li>• Die Dorfregion entwickelt und revitalisiert untergenutzte und ungenutzte Gebäude und Flächen für eine Attraktivierung der Ortschaften.</li> <li>• Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gute Arbeitsmöglichkeiten für Homeoffice (u.a. Coworking-Arbeitsplätze).</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.</li> <li>• Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.</li> <li>• Die Dorfgemeinschaft hat ein aktives, gestärktes und</li> </ul>

	kooperierendes Vereinsleben.
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li><li>• DR 10: Coworking</li></ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	A2
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte in der Umsetzungsphase ermittelt.

<b>Einzelprojekt</b>		<b>SH 02</b>
<b>Projektname/Titel</b>		SH 02: Aufwertung des Dorfplatzes
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Sandhatten Leuchtenburger Straße/ Feldtorstraße/ Steinstraße	

**Kurzbeschreibung**

Der Sandhatter Dorfplatz stellt einen der zentralen Treffpunkte der Dorfgemeinschaft dar und wird häufig für Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft genutzt. So findet das Maibaumaufstellen auf dem Dorfplatz statt, im Sommer wird er als regelmäßiger Treffpunkt genutzt und in der Weihnachtszeit wird gemeinsam ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Derzeit ist der Dorfplatz nicht barrierefrei und mangels Überdachung nur bei gutem Wetter nutzbar. Durch eine Aufwertung des Dorfplatzes soll dieser attraktiver und vielseitiger nutzbar gemacht werden.

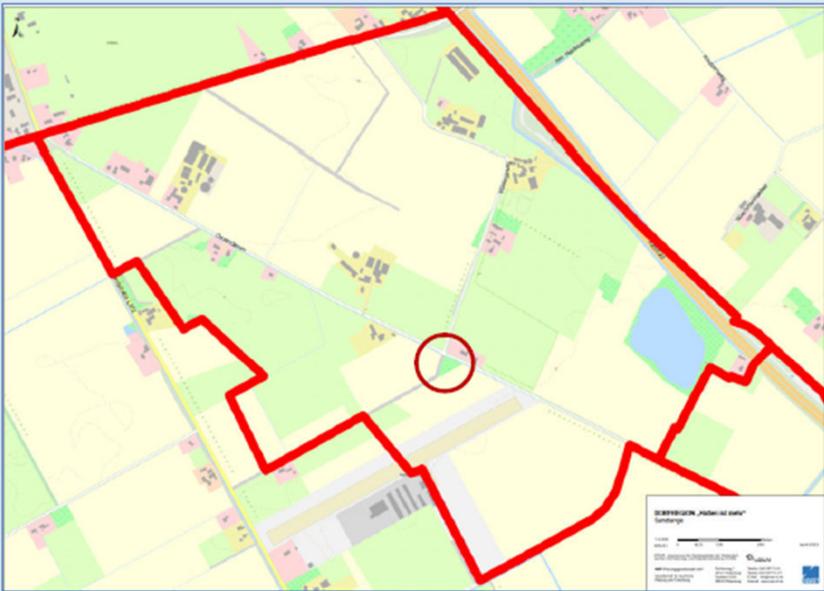
Eine Überdachung der bestehenden Sitzcke ist vorgesehen, um einen wetterunabhängigen Treffpunkt zu schaffen. Des Weiteren sind behinderten- und seniorengerechte Absenkungen gewünscht, um den Dorfplatz barrierefrei und inklusiv nutzbar zu machen. Eine Erneuerung bzw. Neugestaltung der Pflasterung würde zudem - neben der optischen Aufwertung - für mehr Sicherheit insbesondere bei schlechten Witterungsverhältnissen sorgen, da die bestehende Pflasterung nicht rutschfest ist.

Der Dorfplatz soll ebenfalls ökologisch aufgewertet werden. Teile der befestigten Flächen werden entsiegelt, um die Freiflächen um die Bäume zu vergrößern. Außerdem sind neben dem Erhalt der Hecke als tierfreundliche Grünfläche weitere Bepflanzungen geplant.

Für den Dorfplatz sind außerdem ein Stromanschluss und eine E-Bike-Ladestation angedacht. Letzteres würde eine Attraktivitätssteigerung für Radfahrer:innen und Radtourist:innen bedeuten und somit die Dorfgemeinschaft über Sandhatten hinaus stärken.

<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Orts- und Bürgerverein Sandhatten e.V., Anlieger:innen, Bevölkerung
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Flächen im öffentlichen Eigentum
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden.
<b>Zeitplan</b>	Umsetzung kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben</li> <li>Verkehr und Mobilität</li> <li>Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängig Treffpunkte und Multifunktionsräume.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.</li> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus ausgebaut.</li> <li>• Die Dorfregion bietet für die Nutzung von Angeboten der E-Mobilität gute Voraussetzungen.</li> <li>• Die Dorfregion ist barrierefrei gestaltet.</li> <li>• Die Dorfregion ist durch Grünanlagen und Freiflächen gepflegt und aufgewertet und Baumbestände, Hecken, Vorgärten prägen das Ortsbild.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B1
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung beträgt rund 75.000,00 € netto.

<b>Einzelprojekt</b>		<b>ST 01</b>
<b>Projektname/Titel</b>		ST 01: Schutzhütte und Ausbau als kinder- und jugendgerechter Treffpunkt am Dorfplatz Sandtanger Dreieck
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Sandtange	Ossendamm, Ecke Schnitkersweg
		
		

**Kurzbeschreibung**

Derzeit bietet der Dorfplatz in Sandtange Aufenthaltsmöglichkeiten in Form einiger Bänke und Tische, die jedoch nicht regengeschützt sind und somit nur bei entsprechender Witterung genutzt werden können. Darüber hinaus verfügt Sandtange derzeit über keine kinder- und jugendgerechte öffentliche Infrastruktur in Form von Treffpunkten. Das Sandtanger Waldeck übernimmt die Funktion eines Dorfplatzes und Rastplatzes, der mit seinen öffentlichen Sitzgelegenheiten im Schatten auch für eine touristische Nutzung geeignet ist.

Für seine jungen Bewohner:innen, darunter unter anderem etwa zehn Kleinkinder, weist Sandtange nicht genügend Angebote für die Freizeitgestaltung auf. So gibt es bislang keinen Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen des Dorfes, weshalb ein solcher in der Nähe des Dorfplatzes geplant ist.

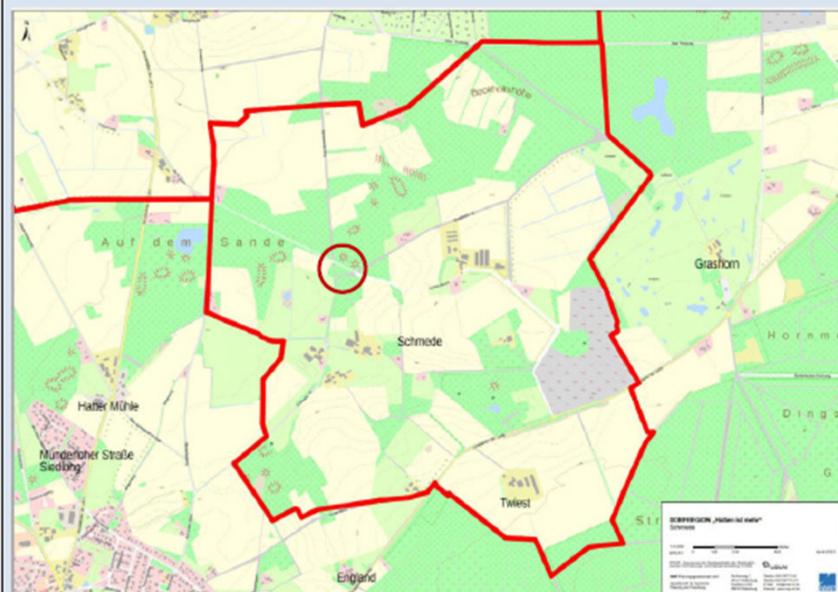
Gerade bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen auf dem Dorfplatz fehlt es an möglichen Aktivitäten für Kinder in der unmittelbaren Umgebung. Die Gestaltung eines Treffpunktes mit Spielgeräten und Aufenthaltsmöglichkeiten würde daher nicht nur die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen erhöhen, sondern auch die Identifikation mit dem Dorf und der Dorfgemeinschaft durch eine bessere Einbindung in die Gemeinschaftsveranstaltungen am Dorfplatz fördern.

Durch die Errichtung einer Schutzhütte soll der Dorfplatz wetterunabhängig nutzbar gemacht werden, so dass dort regelmäßig Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden können. Zudem kann so die Attraktivität für Radfahrer:innen gesteigert werden, so dass der Dorfplatz als Teil des Netzes von Plätzen und (Rad-)Wegen in der Dorfregion fungiert. Darüber hinaus soll die Aufstellung von kindgerechtem Mobiliar die Aufenthaltsqualität für alle Generationen am Sandtanger Waldeck erhöhen und auch die touristische Nutzung als Rastplatz fördern.

<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Straßenbauasträger, Ortsvorsteher Sandtange, Arbeitskreismitglieder aus Sandtange, Bevölkerung
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Flächen überwiegend im öffentlichen Eigentum
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden.
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.</li> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.</li> <li>• Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.</li> <li>• Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung/ Freizeitaktivitäten.</li> <li>• Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 03: Kinder- und jugendgerechte Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B1
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte in der Umsetzungsphase ermittelt.

<b>Einzelprojekt</b>		<b>SC 01</b>
<b>Projektname/Titel</b>		SC 01: Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit multifunktionalem Bereich
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Schmede	Kreuzung Kuhlendamm/Schmeder Weg/Swienkuhlenweg



#### Kurzbeschreibung

Die Höfe und Wohnhäuser in Schmede sind stark zerstreut. Außer dem „Boxenstopp“ (nur auf Nachfrage geöffnet) auf dem Gelände des Reitvereins „Frei Tempo“ gibt es in Schmede keine Möglichkeit für die Bewohner:innen, sich außerhalb der privaten Grundstücke zu treffen. Darüber

hinaus gibt es in Schmede keine weitere Sportinfrastruktur außerhalb des Reitsports und der vorhandenen Freizeitwege. Darüber hinaus existiert in Schmede derzeit kein zentraler Dorfplatz, der als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft oder auch für Kinder und Jugendliche dienen könnte.

Schmede ist aufgrund der Nähe zu Oldenburg und der naturräumlichen Gegebenheiten, wie der durchgrüneten Landschaft und des alten Baumbestandes, für Radfahrer und Tagestouristen attraktiv. Das Gebiet ist weiterhin in den Naturpark Wildeshauser Geest eingebunden. Abgesehen von den öffentlichen Straßen und Wegen gibt es keine Infrastruktur für diesen Zweck.

Ziel des Projektes ist es, einen Platz mit Grill- und Sportmöglichkeiten zu schaffen, der zum einen die Funktion eines Dorfplatzes übernehmen kann und zum anderen als Rastplatz für Tourist:innen dienen kann, die dort auch Sportmöglichkeiten vorfinden und den Platz als Ausflugsziel nutzen können.

Als Standort für den Dorfplatz ist die Kreuzung Kuhlendamm/Schmeder Weg/Swienkuhlenweg vorgesehen, da sie zentral im Dorf liegt und viele Rad- und Wanderwege der Dorfregion an diesem Knotenpunkt vorbeiführen.

Projektbestandteile können u.a. sein:

- Schaffung eines Dorfplatzes mit Grill- und Sportmöglichkeiten (Boule etc.), der einerseits die Funktion eines Dorfplatzes übernehmen kann und andererseits als Rastplatz für Tourist:innen dienen kann, die dort auch Sportmöglichkeiten vorfinden und den Platz als Ausflugsziel nutzen können.
- Um einen geeigneten Dorfplatz zu schaffen, sind ein gestalteter Vorplatz mit Sitzgelegenheiten sowie ein Unterstand mit Bänken vorgesehen, damit der Platz auch bei schlechtem Wetter als Treffpunkt genutzt werden kann. Spielgeräte, die den Platz auch für Kinder und Jugendliche attraktiv machen, eine Feuerstelle, ein Bouleplatz sowie eine energiesparende und insektenfreundliche Beleuchtung sind ebenfalls vorgesehen.
- Auch der Dorfplatz soll ökologisch wertvoll gestaltet werden. Dazu ist ein Insektenhotel und die Bepflanzung mit verschiedenen ökologisch wertvollen Pflanzen (z.B. Streuobst, Hecken, Holunder und Insektenstauden) vorgesehen.
- Da zahlreiche Rad- und Wanderwege am Dorfplatz vorbeiführen, stellt er auch ein attraktives Angebot als Rastplatz für Tourist:innen dar. Um diesen Effekt zu verstärken, ist eine Ladestation für E-Bikes vorgesehen. Zudem soll die derzeit straßenbaulich schlechte Kreuzungssituation erneuert werden, was auch der Verkehrssicherheit an diesem Knotenpunkt zugutekommt (siehe Unterpunkt „Verknüpfung mit anderen Projekten“).
- Bepflanzung des Dorfplatzes mit heimischen, klimaangepassten Pflanzen zur Schaffung von Kleinlebensräumen.

<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Bevölkerung, Ehrenamt, Anlieger:innen
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Flächen überwiegend im öffentlichen Eigentum.
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden.
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz</li> <li>• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie</li> <li>• Tourismus, Freizeit und Naherholung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehr und Mobilität</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Dorfregion sind die Ortseingänge und -durchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestaltet.</li> <li>• Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).</li> <li>• Die Dorfregion fördert die Biodiversität.</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.</li> <li>• In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen sicher am Verkehr teilnehmen können.</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.</li> <li>• Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.</li> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 03: Kinder- und jugendgerechte Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B1
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung beträgt rund 100.000,00 € netto.

<b>Einzelprojekt</b>		<b>SC 02</b>
<b>Projektname/Titel</b>		SC 02: Schaffung eines kleinräumigen Biotops mit Wasserrückhaltung/-speicherung sowie kleinem Treffpunkt
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Schmede	Schmeder Weg
<b>Kurzbeschreibung</b>		
Die Kulturlandschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Vielfältige, naturverträgliche Kulturen sind einer intensiven Landwirtschaft mit Monokulturen gewichen. Damit sind in der Vergangenheit auch viele Kleingewässer aus der Landschaft verschwunden. In Schmede ist mit		

dem ehemaligen Feuerlöschteich ein Feuchtbiotop vorhanden. Dieses soll aufgewertet und erlebbar gemacht werden. Durch die Erlebbarkeit kann das Biotop auch mit einer Verbesserung der Naherholung einhergehen.	
Projektbausteine können sein:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenwasserrückhaltung und -speicherung zur Versorgung des Biotops mit Regenwasser. Dadurch kann vermieden werden, dass angrenzende Wege und Wiesen/Ackerflächen zu viel Staunässe aufweisen.</li> <li>• Anlage und Offenhaltung des Teiches und der Wasserflächen als Laichgewässer für Amphibien wie Erdkröte, Teichmolch, Wasserfrosch etc.</li> <li>• Eventuell Versiegelung des Untergrundes mit Lehm.</li> <li>• Anlage als Tränke für Vögel und Waldtiere.</li> <li>• Bepflanzung der Gewässerränder und Anlage von Flachwasserzonen und evtl. kleinen Sumpfbänken. Schaffung von Kleinstrukturen im Uferbereich bzw. Anlage eines Reisig- oder Steinhaufens als Unterschlupf und Sonnenplatz für verschiedene Kleintiere.</li> <li>• Zusätzliche Anbringung von Nist- und Futtermöglichkeiten für Insekten.</li> <li>• Sitzmöglichkeiten als kleiner Treffpunkt im Dorf und Beschilderung/Infotafeln zur Umweltbildung und des entstandenen Biotops.</li> <li>• Ableitung von Staunässe in ein anzulegendes Feuchtbiotop.</li> <li>• Pflege durch Rückschnitt von Gehölzen am Gewässerrand.</li> <li>• Gelegentliche Beseitigung von Verlandungen (Entkrautung und Entschlammung des Teiches zur Verhinderung der Verlandung bzw. zur Erhaltung des Lebensraumes Teich).</li> </ul>	
<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Untere Landschafts-, Wasser- und Naturschutzbehörden, Bürger:innen, Ehrenamt, Anlieger:innen
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Fläche im öffentlichen Eigentum
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden, Berücksichtigung weiterer Fördermittel (u.a. Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes und der Landschaftspflege (Richtlinie NAL))
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz und Klimaanpassung</li> <li>• Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion ist klimaangepasst gestaltet.</li> <li>• Die Dorfregion fördert ausgleichende Mikroklimata.</li> <li>• Naturräumliche und kulturlandschaftliche Potentiale in der Dorfregion sind bewahrt und/ oder durch sinnvolle Nutzung von Ausgleichsflächen ausgebaut.</li> <li>• Die Dorfregion erhält und fördert Ausbreitungs-, Wanderkorridore und Siedlungsbiotope zur Verbesserung des Biotopverbundes.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• Die Dorfregion macht die Natur und Landschaft durch vielfältige Umweltbildungsangebote erlebbar.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 06: Förderung von Umweltschutz, Biotopen und Biodiversitätsmaßnahmen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 17: Themenrouten, Apps und Guides</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B2
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte in der Umsetzungsphase ermittelt.

<b>Einzelprojekt</b>		<b>TW 01</b>
<b>Projektname/Titel</b>		TW 01: Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Tweelbäke-Ost	Poggenburgsweg



#### Kurzbeschreibung

Tweelbäke-Ost verfügt kaum über soziale Infrastruktur. Die Sitzecke am Poggenburgsweg soll so aufgewertet werden, dass sie als generationenübergreifender Treffpunkt genutzt werden kann. Durch die Möglichkeit der spontanen Nutzung soll die Kontaktaufnahme untereinander erleichtert werden. Zudem kann der Platz durch Radfahrer:innen und Wandernde zur Rast genutzt werden.

Die Sitzecke am Poggenburgsweg liegt zentral in Tweelbäke-Ost direkt an der Brücke über die Tweelbäke. Derzeit stehen dort ein Tisch und zwei Bänke. Um den Bereich insgesamt als Treffpunkt aufzuwerten, soll der Platz mit einer zweiten Sitzgruppe ausgestattet werden. Auch Fahrradabstellplätze sind vorgesehen. Als neues Highlight soll ein Baumhaus errichtet werden, das es ermöglicht, die umliegende Natur und Landschaft unter freiem Himmel zu genießen. Zusätzlich könnte das Baumhaus als Unterstellmöglichkeit im Platzbereich genutzt werden. Eine ansprechende, standortgerechte Bepflanzung soll die Neugestaltung abrunden.

Durch eine Erläuterung der Geschichte der Tweelbäke (z.B. die frühere Begrädnung der Tweelbäke) im Gesamtkontext der Geschichte Tweelbäkes soll eine Verbindung zu anderen Orten bzw. Plätzen in Tweelbäke geschaffen werden.

<b>Projekträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Beirat Tweelbäker Vereine, Anlieger:innen, Bevölkerung
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Flächen überwiegend im Eigentum der Gemeinde Hatten
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden.
<b>Zeitplan</b>	Die Planung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten.</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Dorfregion macht die Natur und Landschaft durch vielfältige Umweltbildungsangebote erlebbar.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>DR 16: Erstellung von Zukunftskonzepten</li> <li>TW 02: Rastplatz Grenzweg</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B1
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung beträgt rund 30.000,00 € netto

<b>Einzelprojekt</b>		<b>TW 02</b>
<b>Projektname/Titel</b>		TW 02: Rastplatz Grenzweg
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Tweelbäke-Ost	Grenzweg 63
		
		
<b>Kurzbeschreibung</b>		
<p>Tweelbäke-Ost gehört zu Tweelbäke, das dreigeteilt ist und unter der Verwaltung von Oldenburg, Hatten und Hude steht. Aufgrund des historisch gewachsenen Dorfbildes hat sich kein Zentrum herausgebildet und es gibt keine Möglichkeit für die Tweelbäker, sich an einem gemeinsamen Ort zu treffen. Es gibt derzeit keinen Dorfplatz für gemeinsame Feiern, Treffen und</p>		

<p>gemeinschaftsbildende Freizeitaktivitäten.</p> <p>Der Grenzweg ist Teil des in der Knotenpunktkarte Wildeshäuser Geest dargestellten Radwegenetzes. Der neu zu schaffende Rastplatz/Treffpunkt mit Schutzhütte soll an der Grenze zum Huder Teil Tweelbäkes zum gemeinsamen Verweilen einladen und so zur Stärkung des Gemeinschaftslebens beitragen.</p> <p>Darüber hinaus soll die Schutzhütte Radfahrern und Wanderern auch bei schlechtem Wetter eine Unterstellmöglichkeit bieten und somit eine Aufwertung des Radwegenetzes bewirken. Als Ausstattung sind Sitzgruppen, Fahrradständer, Beleuchtung und eine Einfriedung der Gesamtanlage mit heimischen Hölzern wünschenswert. Ergänzt werden soll der Platz durch eine Steckdose, z.B. als Lademöglichkeit für E-Bikes und eine Fahrradreparaturstation mit Luftpumpe. In den Rastplatz können verschiedene Informationstafeln der örtlichen Landwirtschaft integriert werden.</p> <p>Durch eine Erläuterung der Geschichte des Grenzweges im Gesamtkontext der Geschichte Tweelbäkes soll die Verbindung zu anderen Orten bzw. Plätzen in Tweelbäke hergestellt werden.</p>	
<b>Projektträger/ Beteiligte/ Akteure</b>	Nachbarschaft Grenzweg (Hatter Seite) Tweelbäker, Radfahrer, Wanderer Gemeinde Hatten
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Flächen überwiegend im Eigentum der Gemeinde Hatten
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden.
<b>Zeitplan</b>	Die Planung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten.</li> <li>• Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume.</li> <li>• Die Dorfregion macht die Natur und Landschaft durch vielfältige Umweltbildungsangebote erlebbar.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 16: Erstellung von Zukunftskonzepten</li> <li>• TW 01: Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B1
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte in der Umsetzungsphase ermittelt.

DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

<b>Gemeinschaftsprojekt</b>		<b>DR 12</b>
<b>Projektname/Titel</b>		DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Dorfregion	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>In der Dorfregion „Hatten ist mehr“ wird der Freizeitwert durch vielfältige Aktivitäten im Freien bestimmt. Die Geest als prägende Kulturlandschaft bietet durch den Wechsel der Landschaftselemente Geest, Marsch, Moor, Heide, Wald und Fließgewässer einen hohen Freizeit- und Naherholungswert in der Dorfregion „Hatten ist mehr“. Dieser kann durch Freizeitangebote wie Reitsport, Wander- und Spazierwege sowie Radwege erlebt werden.</p> <p>Der Reitsport ist durch zwei Reitvereine in Sandtange und Schmede etabliert. Hierfür wurden Reitwege angelegt, die jedoch nicht ausreichend dimensioniert sind und kaum Möglichkeiten für größere Ausritte bieten.</p> <p>Weitere Rad- und Reitwege sowie ausgewiesene Wander- und Radwanderrouten sind in der Dorfregion vorhanden. Durch den Hunteradweg, der durch Sandhatten führt, und das flächendeckende Radknotenpunktsystem der Wildeshauser Geest sind die Freizeitwege in der Dorfregion auch touristisch erschlossen. Die vorhandenen Wegesysteme weisen jedoch in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ Lücken auf und sind somit nicht optimal erschlossen. Der lückenhafte und oft nicht nutzungsgerechte Ausbau führt dazu, dass kein geschlossenes Freizeitwegenetz entsteht. Gerade ein lückenhaftes Radwegenetz schränkt die Mobilität in der Region stark ein, insbesondere</p>		

DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

auch im Hinblick auf das Ziel, emissionsfreie Mobilität zu fördern. Auch für Tourist:innen macht das Fehlen eines ganzheitlichen Freizeitwegenetzes die Region weniger attraktiv.

Zahlreiche Einzelmaßnahmen sind in den Dörfern vorgesehen, die zu einem Lückenschluss im Freizeitwegenetz beitragen. Die Installation neuer Radwege, der Ausbau von bestehenden Radwegen und Straßen und die Umgestaltung von Kreuzungssituationen zugunsten der Verkehrssicherheit trägt dazu bei, dass die Dörfer untereinander besser verbunden sind und eine bessere Radanbindung an umliegende Städte und Gemeinden genießen. Die Radwege sorgen für eine schnellere, präzisere und sicherere Verbindung. Zudem ist der ÖPNV innerhalb der Dörfer durch diese Maßnahmen besser und sicherer erreichbar. Somit trägt der Lückenschluss im Radwegenetz auch zur Erreichbarkeit der Nahversorgung und Sicherung der Daseinsvorsorge bei.

Auch für den Tourismus ist der Ausbau von Fahrradwegen zuträglich. Verstärkt wird dies noch einmal durch die Schaffung zahlreicher neuer Treffpunkte und Rastmöglichkeiten, z.B. an Dorfplätzen oder Bushaltestellen. An vielen dieser Orte ist die Installation von Fahrradständern, Fahrradpumpen oder auch E-Bike-Ladestationen vorgesehen. Jene Treff- und Rastpunkte liegen teilweise an bereits etablierten und ausgeschilderten Wander- und Radwanderrouten. Durch die Ausweisung neuer Routen kann die Verknüpfung dieser Orte noch einmal verstärkt werden.

Um ein Netzwerk von Plätzen und Treffpunkten zu schaffen, sollen neben der Aufwertung bestehender Plätze auch eine Reihe neuer Treffpunkte geschaffen werden (siehe Unterpunkt „Verknüpfung mit anderen Projekten“). In Munderloh, Sandhatten und Sandtange sollen die Dorfplätze in unterschiedlicher Weise aufgewertet werden. Im Fall von Sandtange ist explizit die Schaffung eines Treffpunktes für Kinder und Jugendliche geplant, der z.B. mit Spiel- und Sportgeräten ausgestattet werden soll. In Tweelbäke-Ost und Schmede, die bisher über keinen zentralen Treffpunkt bzw. Dorfplatz verfügen, soll jeweils ein überdachter, multifunktionaler Treffpunkt entstehen und zukünftig als zentraler Ort für die Dorfgemeinschaft dienen. Auch Schmede möchte den Dorfplatz insbesondere für Kinder und Jugendliche attraktiv gestalten, indem ein Bouleplatz angelegt wird. Darüber hinaus soll insbesondere Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Freizeit innerhalb der Dorfregion selbstbestimmt zu gestalten und dafür kinder- und jugendgerechte Treffpunkte aufzusuchen.

Um das Angebot an Treffpunkten zu erweitern, ist zukünftig eine multifunktionale Nutzung der Bushaltestellen in der Dorfregion vorgesehen. Einige Bushaltestellen sollen mit einem Warthäuschen und Sitzbänken ausgestattet werden und erfüllen damit gleichzeitig alle Voraussetzungen für eine regengeschützte Aufenthaltsmöglichkeit.

Ein weiterer Vorteil eines erweiterten Angebots an Plätzen, Treffpunkten und Aufenthaltsmöglichkeiten ist, dass diese auch von Radfahrer:innen und Wanderrnden als Rastplätze genutzt werden können. Die geplanten Standorte für Treffpunkte sowie die zahlreichen Bushaltestellen lassen sich gut in das Freizeitwegenetz der Dorfregion integrieren (siehe Unterpunkt „Verknüpfung mit anderen Projekten“). Somit profitieren nicht nur die Dorfgemeinschaften von diesem Projekt, sondern auch der Tourismus in der Dorfregion.

Für ein stärkeres Zusammenwachsen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ soll ein verstärkter Austausch innerhalb der Dorfregion stattfinden. Dies soll durch ein flächendeckendes Netz von kleinen Treff- und Rastplätzen, Informationstafeln und Freizeitwegeverbindungen unterstützt werden. Dadurch soll es möglich werden, die Dorfregion möglichst flächendeckend zu erkunden und über Treffpunkte, Rastplätze geleitet zu werden. Dies soll u.a. durch folgende Projekte erreicht werden:

- Flächendeckende Schaffung von kleinen Treffpunkten und Rastplätzen an innerörtlichen Freizeitwegen: Bestehende Plätze sollen aufgewertet und für neue Nutzungen erschlossen werden. So können z.B. Kleinbiotopie wie Streuobstwiesen angelegt und mit Informationstafeln versehen werden. Außerdem sollen "S(ch)nackbänke" eingerichtet werden. Dabei werden neben Sitzmöglichkeiten kleinflächig Obst und Gemüse wie Erdbeeren oder

## Projektsteckbriefe: Gesamte Dorfregion

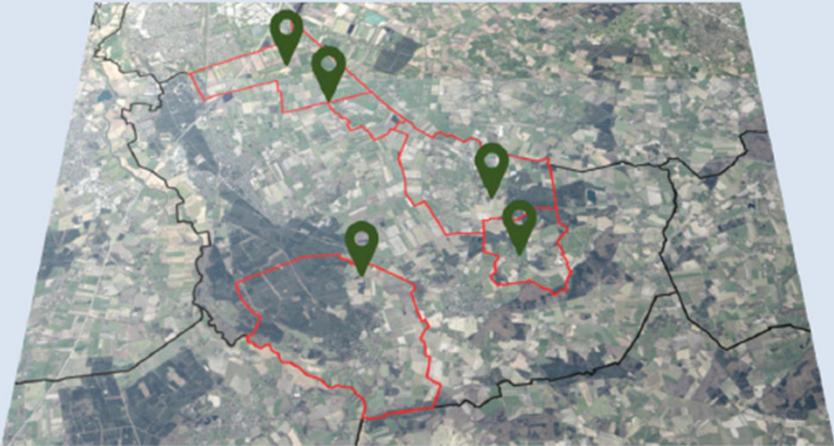
DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

<p>Sträucher mit essbaren Früchten angepflanzt, die zum S(ch)nacken, Verweilen und Austausch an den verschiedenen Orten einladen. Kombiniert werden soll dies mit Informationsstafeln zu Umweltbildung, Klimawandel sowie Informationen zu den einzelnen Orten. Dadurch kann die Dorfregion stärker vernetzt und Freizeitaktivitäten so gelenkt werden, dass sie zu mehr Austausch in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung von Freiräumen und Erhöhung der Aufenthaltsqualität von Freiräumen, einschließlich der Verbesserung des Oberflächenabflusses und der Wasserrückhaltung/-speicherung bei Starkregenereignissen.</li> <li>• Ausbau der Freizeitwege zwischen den Ortschaften, so dass diese auch untereinander besser erreichbar sind und z.B. Feste und Vereine zwischen den Ortschaften besser besucht werden können.</li> <li>• Zur Steigerung der Naherholungsqualität und der touristischen Attraktivität der Dorfregion soll ein zusammenhängendes Reitwegenetz geschaffen werden. Bisher müssen Reiter:innen ihre Pferde vielerorts auf hufschädigenden, geschotterten Seitenwegen oder auf gepflasterten Straßen führen, worunter auch der Fahrbahnbelag leidet. Auch für Reitwege könnten neue Routen ausgewiesen und beschildert werden.</li> <li>• Durch die Lage in der Wildeshäuser Geest und die Nähe zu Oldenburg ist die Dorfregion „Hatten ist mehr“ für Radfahrer und Ausflügler attraktiv. Hierfür gibt es in der Region eine Beschilderung, die jedoch nicht flächendeckend ist. Durch die Aufstellung zusätzlicher Wegweiser kann die Fahrradinfrastruktur verbessert und auf zentrale Orte in den Ortschaften der Dorfregion hingewiesen werden.</li> <li>• Aufstellen von fehlende Ortseingangstafeln, um die Identität mit den einzelnen Ortschaften zu stärken.</li> </ul>	
<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Landkreis Oldenburg, Tourismusverbände, Bevölkerung, Ehrenamt
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	
<b>Rahmenbedingungen</b>	Für die unterschiedlichen Projektideen sollten alle relevanten Akteure beteiligt werden. Gemeinsam sollten Konzepte und Ideen vorangetrieben werden. Berücksichtigung des Bestandes (siehe Textband des Dorfentwicklungsberichts).
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben</li> <li>• Verkehr und Mobilität</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus (u.a. Ferien auf dem Bauernhof, kleinräumige Wohnmobilstellmöglichkeiten) ausgebaut.</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.</li> <li>• Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.</li> </ul>

## Projektsteckbriefe: Gesamte Dorfregion

DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung/ Freizeitaktivitäten.</li> <li>• Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.</li> <li>• In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegführung für Fuß- und Radverkehr.</li> <li>• In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen sicher am Verkehr teilnehmen können.</li> <li>• In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.</li> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 11: Förderung des ÖPNV und Ausbau von Bushaltestellen zu flächendeckenden Treff- und Rastpunkten in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> <li>• DR 17: Themenrouten, Apps und Guides</li> <li>• MU 4: Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)</li> <li>• SH 04: Kunstpfad Sandhatten</li> <li>• TW 04: Wander- und Radwanderweg „GRENZerfahrung“</li> <li>• TW 10: Ausbau des Dachsweges zu einem Rad-schnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg</li> </ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	A2
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung beträgt rund 1.000.000,00 € netto.

<b>Gemeinschaftsprojekt</b>		<b>DR 17</b>
<b>Projektname/Titel</b>		DR 17: Themenrouten, Apps und Guides
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil/Adresse</b> (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Dorfregion	
		
<b>Kurzbeschreibung</b>		
<p>In der Dorfregion „Hatten ist mehr“ gibt es einige Themenrouten, wie beispielsweise den Kunstpfad in Sandhatten, und Orte, wie beispielsweise den Hermann-Krause-Weg in Munderloh, die die Einzigartigkeit der Dorfregion repräsentieren und die Dorfregion zu einem attraktiven Ziel für Besucher:innen machen. Dieses Angebot soll durch weitere Themenrouten ausgebaut und gestärkt werden. Zudem sollen neue und bestehende Routen und interessante Orte durch den Einsatz von digitalen Angeboten wie Apps oder Guides besser präsentiert und so zu einem attraktiven Ausflugsziel für Tourist:innen und Bewohner:innen der Dorfregion werden.</p> <p>Der Kunstpfad Sandhatten soll als bereits etablierte Themenroute erneuert und ausgebaut werden. Gleiches gilt für den dorfhistorisch bedeutsamen Hermann-Krause-Weg an der alten Ziegelei in Munderloh. Vorschläge für zahlreiche weitere neue Routen liegen bereits vor, wie z.B. die geplante Radroute "GRENZerfahrung", die sich mit der Geschichte von Tweelbäke-Ost als politisch geteiltem Ort beschäftigt, oder auch eine "Wirtshaustour", eine "Weihnachtsgartentour" oder auch eine "Naschtour", die Radfahrer:innen und Wanderer entlang zahlreicher zum Verzehr freigegebener Obstbäume führt. Angedacht ist auch eine Themenroute, die Angebote von Hofläden und Direktvermarktern in der Dorfregion vorstellt. Darüber hinaus sollen weitere Themenrouten entwickelt werden.</p> <p>Diese Themenrouten sollen jeweils vor Ort ausgeschildert und ergänzend durch Apps wie Actionbound oder digitale Guides zeitgemäß aufbereitet und beworben werden. Auch eine Präsentation der Dorfregion für Neuzugezogene ist denkbar. Der Einsatz von Apps und Guides könnte auch auf interessante Orte (Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote, (Kunst-)Ateliers) in der Dorfregion und klassische Freizeitwege (Reitwege, Wanderwege, Radwege) ausgeweitet werden. Durch die Nutzung digitaler Angebote werden nicht nur Ortskundige und zufällig vorbeikommende</p>		

Personen angesprochen, sondern auch neue potentielle Tourist:innen, die gezielt nach interessanten Routen und Ausflugszielen suchen.	
<b>Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure</b>	Gemeinde Hatten, Tourismusverbände, Ehrenamt, Bevölkerung, externes Büro im Bereich digitaler Dienstleistungen, Kulturbeauftragte der Gemeinde Hatten
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	
<b>Rahmenbedingungen</b>	Neue thematische Routen sollten zielgruppengerecht umgesetzt werden und partizipativ erarbeitet werden. Für die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen können Arbeitsgruppen gebildet werden.
<b>Zeitplan</b>	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben</li> <li>• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen</li> <li>• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation</li> </ul>
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus (u.a. Ferien auf dem Bauernhof, kleinräumige Wohnmobilstellmöglichkeiten) ausgebaut.</li> <li>• Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.</li> <li>• Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.</li> <li>• Die Dorfregion zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturangebot aus.</li> <li>• Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbegleitete Entwicklung des Tourismus und der Naherholung/ Freizeitaktivitäten.</li> <li>• Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.</li> <li>• Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.</li> <li>• Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.</li> <li>• In der Dorfregion werden Lösungen der Digitalisierung gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt. Eine digitale Infrastruktur ist flächendeckend und in ausreichender Qualität vorhanden.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DR 07: Ausbau und Verbesserung dorfgemäßer Grundversorgungseinrichtungen der Daseinsvorsorge: Nahversorgung, mobile Versorgung und Direktvermarktung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• DR 11: Förderung des ÖPNV und Ausbau von Bushaltestellen zu flächendeckenden Treff- und Rastpunkten in der Dorfregion „Hatten ist mehr“</li><li>• DR 16: Erstellung von Zukunftskonzepten</li><li>• SH 04: Kunstpfad Sandhatten</li><li>• TW 04: Wander- und Radwanderweg „GRENZerfahrung“</li></ul>
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	B2
<b>Kosten</b>	Eine vorläufige Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte in der Umsetzungsphase ermittelt.

Berichte von den Dorfgesprächen über Kleinmaßnahmen

Bewerbungen / Vorschläge

für die Besetzung der Auswahlkommission zu Kleinstmaßnahmen

Bewerbungen / Vorschläge für die Ausbildung zur  
Dorfmoderatorin, zum Dorfmoderator

Bestätigung / Wahl von Arbeitskreissprecherin / Arbeitskreissprecher und Sprecher bzw. Sprecherin der Dorfgemeinschaften

Verschiedenes